

P-Seminar über die „Geschichte des fränkischen Spitzensports“



Im Rahmen eines P-Seminars entstand an unserer Schule ein Buch zur Geschichte des fränkischen Spitzensports. Dabei mussten unsere Schülerinnen und Schüler recherchieren, Interviews führen und prominente Vertreter aus den fränkischen Sportvereinen treffen.



Auch kreative Arbeiten waren dabei gefragt, so wurde komponiert, getextet und eigene Hymnen wurden kreiert:

**Ein Verein der FCN heißt**  
Nach: "Lummerlandlied"

Christina Krahl, Katia Werkmeister

G                      D7

Ein Ver - ein der F C N heißt und in  
Rot und Schwarz sind uns' - re Far - ben und das  
Neun - mal - war der Club schon Mei - ster und das

4                      D7

Nürnberg da - heim ist, der ist uns' - re gro - ße  
zei - gen wir auch gern, denn der Club am Fuß - ball -  
zehn - te malkommt bald, denn seit ü - ber hun - dert

7                      G                      D7

Lie - be, ei - ner den man nie ver - gisst. Ja, es  
him - mel ist der al - ler hell - ste Stern. Uns er -  
Jah - ren spie - len wir schon mei - ster - haft. U - und

10                      G

gab auch har - te Zei - ten, a - ber  
kennt man schon von wei - tem, denn wir  
vier - mal war der deu - tsche Po - kal

12                      D7

das ist kein Pro - blem, denn die Lei - den - schaft die  
tra - gen's mit viel Stolz, wie in ei - nem al - ten  
bei uns in Nürn - berg und die Zu - kunft wird noch

15                      G

wir spür'n, die ist mehr als nur ex - trem!  
Mär - chen rot wie Blut und schwarz wie Holz!  
bes - ser, denn die Tra - di - tion lebt fort!

Andere Teilnehmer analysierten die historischen Trikots der SpVgg Fürth unter modischen Aspekten, etwa das Trikot der Spielzeit 1976 / 77:

### 1976/77: Auswärts

Die wenigen Farben harmonieren gut miteinander und vermitteln durch die Anordnung einen ruhigen Eindruck. Der schmale weiße Streifen an den Schultern bringt Abwechslung und schafft einen spannenden Kontrast. Das Logo der Quelle fügt sich gut ein und ist durch seine Platzierung in der Mitte auffällig, ohne aufdringlich zu sein, was den schlichten Farben zu verdanken ist. Die Vereinsfarben grün und weiß sind klar erkennbar und lassen sofort auf ein Fürth-Trikot schließen. Der Schnitt ist schlicht und praktisch gehalten und passt zum modischen Zeitgeist. Dem Trikot fehlt ein auffälliges Merkmal, an das sich der Betrachter erinnern könnte. Das Trikot überzeugt durch seine Schlichtheit und Stimmigkeit,



Heraus kam am Ende ein Buch im Umfang von 110 Seiten, das viele Aspekte des fränkischen Sports beleuchtet.